

<b>Protokoll:</b>	<b>Ausschuss für Wirtschaft und Wohnen des Gemeinderats der Landeshauptstadt Stuttgart</b>	<b>Niederschrift Nr.</b>	29
		<b>TOP:</b>	6
<b>Verhandlung</b>		<b>Drucksache:</b>	4/2022
		<b>GZ:</b>	
<b>Sitzungstermin:</b>	18.03.2022		
<b>Sitzungsart:</b>	öffentlich		
<b>Vorsitz:</b>	BM Fuhrmann		
<b>Berichterstattung:</b>	Herr Grieb (OB/82)		
<b>Protokollführung:</b>	Frau Faßnacht / fr		
<b>Betreff:</b>	<b>Sachbeschluss für die Abteilung Wirtschaftsförderung: Wirtschafts- und Innovationspreis 2023</b>		

Beratungsunterlage ist die Vorlage des Herrn Oberbürgermeisters vom 10.03.2022, GRDRs 4/2022, mit folgendem

Beschlussantrag:

1. Der Umsetzung des Stuttgarter Wirtschafts- und Innovationspreises mit einem Aufwand i. H. v. jeweils 186.000 EUR in den Jahren 2022 und 2023 wird zugestimmt.
2. Der Aufwand wird im THH 810 - Bürgermeisteramt, Amtsbereich 8107020 - Abteilung Wirtschaftsförderung, Kontengruppe 42510 - Sonstige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen aus den dafür veranschlagten Mitteln gedeckt.

Die Beratungsunterlage ist dem Originalprotokoll sowie dem Protokollexemplar für die Hauptaktei beigefügt.

Zu diesem Tagesordnungspunkt heißt der Vorsitzende den neuen Leiter der Abteilung Wirtschaftsförderung, Herrn Grieb, im Ausschuss für Wirtschaft und Wohnen herzlich willkommen, und begrüßt darüber hinaus Herrn Pfeiffer (OB/82).

StR Dr. Jantzer (SPD) hebt die immense Breite der Wettbewerbsbeiträge und auch der Preisträger der ersten Preisverleihung hervor. Für die nächste Preisverleihung werden

kleine Änderungen vorgeschlagen: So wolle man eine Marke mit Wiedererkennungswert schaffen und die Kriterien für die Bewerbung schärfen im Hinblick auf die gesellschaftspolitischen Auswirkungen. Beides begrüße er. Verbesserungsmöglichkeiten sehe er dahingehend, dass die Stadt sich im Bereich der Suchfelder in Bezug auf den Wiedererkennungswert eine größere Klarheit schafft, weil es bereits unheimlich viele Innovationspreise von verschiedenster Seite gebe. Ihn interessiert, worauf der Fokus künftig gelegt werden soll und bittet darum, dies entweder schriftlich oder mündlich dem Ausschuss zu berichten.

StRin Sklenářová (90/GRÜNE) begrüßt ausdrücklich, den Fokus künftig stärker auf den Nachhaltigkeitsgedanken zu legen. Sie regt an, auch über eine stärkere Ausrichtung auf Social Entrepreneurship nachzudenken und vielleicht auch darüber, Frauen als Gründerinnen stärker in den Fokus zu nehmen. Sehr erfreut sei ihre Fraktion über die Vergabe des Start-Up Sonderpreises an die Variolytics GmbH, da man vor ca. einem Jahr beantragt hatte, dass sich die Stadtverwaltung mit dieser Firma in Verbindung setzt. Ihre Fraktion wünsche für die Weiterentwicklung des Preises viel Erfolg.

Über die riesige Resonanz auf den Preis habe sich ihre Fraktion sehr gefreut, so StRin Porsch (CDU). Sie weist darauf hin, dass dieser auf einer CDU-Idee basiere, und dankt dafür, dass die dafür notwendigen Mittel in den Haushaltsberatungen eingestellt wurden. Sie bittet darum, in einem halben Jahr oder in einem Jahr zu berichten, was aus den Konzepten der Preisträger geworden ist. Auch sie heißt Herrn Grieb im WA herzlich willkommen und freut sich auf einen Bericht der Wirtschaftsförderung in einer der nächsten Sitzungen.

Herr Grieb (OB/82) dankt sehr herzlich für die freundliche Begrüßung und freut sich auf die Zusammenarbeit und auf das persönliche Gespräch. Er werde diesbezüglich auf die einzelnen Fraktionen noch zukommen. Den Wunsch, im Ausschuss regelmäßig über die Wirtschaftsförderung zu berichten, nehme er gerne auf.

Was den Wirtschafts- und Innovationspreis angeht, so sei zu sagen, dass wenn man etwas zum ersten Mal macht, dies selten gleich perfekt ist, sondern Änderungen und Optimierungen erfolgen werden. Die genannten Anregungen werde man gerne aufnehmen. Was die Höhe der Preisgelder angeht, werde man die Summe auf die Preisträger anders aufteilen. In der Vergangenheit habe er Erfahrungen in der Innovationsförderung gesammelt, sodass er hoffe, den einen oder anderen Akzent einzubringen. Zudem habe man eine gute Jury. Er sagt zu, den Ausschuss über die geplanten Veränderungen noch zu informieren.

BM Fuhrmann stellt fest:

Der Ausschuss für Wirtschaft und Wohnen beschließt einstimmig wie beantragt.

Zur Beurkundung

Faßnacht / fr



## Verteiler:

- I. OB/82  
zur Weiterbehandlung  
Rechtsaufsichtsbehörde
  
- II. nachrichtlich an:
  1. Herrn Oberbürgermeister
  2. Referat AKR  
Haupt- und Personalamt
  3. Referat WFB  
Stadtkämmerei (2)
  4. Amt für Revision
  5. L/OB-K
  6. Hauptaktei
  
- III.
  1. *Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN*
  2. CDU-Fraktion
  3. SPD-Fraktion
  4. *Fraktionsgemeinschaft Die FrAKTION  
LINKE SÖS PIRATEN Tierschutzpartei*
  5. FDP-Fraktion
  6. *Fraktionsgemeinschaft PULS*
  7. *Fraktion FW*
  8. *AfD-Fraktion*

*kursiv = kein Papierversand*